

-
- 1944** Nach 45 Betriebsjahren durchgreifende Erneuerung ausgeführt: Neue Wagen für 100 anstatt 60 Personen, Kasten aus Leichtmetall, stärkerer Antriebsmotor, reduzierte Fahrzeit von 7 auf 5 Minuten. Fernsteuerung vom Wagen aus. Verstärkung des Oberbaues. Totalerneuerung der Talstation. Die Leistungsfähigkeit steigt von 400 auf 700 Personen pro Stunde, bei Sportbetrieb sogar auf 850 pro Stunde. Trotz Betriebsunterbruch wegen Umbau werden 196'000 Personen befördert, ein Maximum seit Bestehen der Bahn. Kosten des Umbaus aus eigenen Mitteln und einem Darlehen der Gemeinde Bern bestritten. Tariferhöhung, Retourfahrt CHF 1.20 statt CHF 1.00.
-
- 1945** Das erste volle Betriebsjahr der erneuerten Bahn zeigt den Erfolg des Umbaus: vorher: nachher: Bester Wintersport-Sonntag 5'500 Pers. 8'900 Pers. Bester 1. August 3'600 Pers. 5'000 Pers. Bester Wintersport-Monat 43'365 Pers. 53'557 Pers. Erstmals wurden in diesem über 200'000 Personen (246'581) befördert. Die 1940 aufgelösten Fonds können wieder gespiesen werden.
-
- 1946** Neuer Rekord an einem 1. August. Dank der Leistungsfähigkeit der neuen Bahn können 5'800 Personen befördert werden.
-
- 1947** Mit total 264'200 beförderten Personen wird ein neues Maximum erreicht.
-
- 1948** Nachfolger des auf Ende 1947 zurückgetretenen Betriebsdirektors A. von Bonstetten wird Dr. F. Bandi. Projektarbeiten für neue Bergstation und für Schienenschweissung. Drittbestes Ergebnis, 235'800 Personen befördert. Vom Gemeindedarlehen CHF 85'000.00 zurückbezahlt.
-
- 1949** 50 Jahre Gurtenbahn. Vollständiger Umbau der Bergstation. Neues Plakat von Graphiker Hugo Wyler. Neue WC-Anlage ausserhalb der Bergstation, für alle Gurtenbesucher zugänglich. Ausbau des Kinderspielplatzes, Aufstellen eines alten Tram-Motorwagens. Jubiläumsfeier am 1. Oktober. Im Oktober eine Woche Gratisfahrt für Kinder und halbe Taxe für Erwachsene.
-
- 1950** Am 29. Januar 10'400 Personen befördert. Wieder erfolgreiche Aktion in den Herbstferien. Dezember schon günstig für Wintersport.
-
- 1952** Alpenzeiger beim Ostsignal. Am Sonntag ganztägig Fahrverbot für Autos. Retourfahrt von CHF 1.20 auf CHF 1.50 erhöht. Im Januar und Februar ausgezeichnete Wintersport-Monate, rund 100'000 Personen mehr befördert als im bisher besten Jahr, das heisst 364'500 Personen, erstmals über 300'000.
-
- 1953** Drei langjährige Verwaltungsräte treten zurück. Ch. Rochat seit 1900, K. Louis seit 1905 und R. Grimm seit 1926. Wieder gute Wintersport-Monate, auf diese fallen 35% der beförderten Personen.
-
- 1954** Die Zahl der beförderten Personen sinkt auf 246'100, somit schlechtestes Jahr seit 1948.
-
- 1956** Neuer Tiefstand der beförderten Personen seit 1946 mit nur 213'600. Die Verwaltung studiert eine neue Gurtenkonzeption.
-
- 1957** Verhandlungen mit den privaten Grundeigentümern, um die sich beim Wintersport einstellenden Schwierigkeiten zu beheben.
-